



Am Start: Der Wolfhager Axel Nörenberg, Sieger von 2015, ist wieder dabei.

Foto: Hofmeister

130 Teams geben Gas

Rallye Bad Emstal: 21. Auflage mit großem Teilnehmerfeld – Fünf Wertungsprüfungen

WOLFHAGEN. Gute Nachricht für alle Rallyesportfreunde: Nach zwei Jahren dröhnen wieder die Motoren im Kreis Wolfhagen. Am Samstag, 7. Oktober, findet die traditionelle Rallye Bad Emstal des Motorsportclubs (MSC) Emstal statt, die im vergangenen Jahr wegen der Teilnahme am Rundstrecken-Rennen Kassel-Calden nicht ausgetragen wurde.

Bei der 21. Veranstaltung versammelt sich rund um das Rallyezentrum am Wolfhager Autohaus Ostmann ein Starterfeld mit 130 Teilnehmern. Nach über einjähriger Vorbereitungszeit freut sich das Organisationsteam der Rallye um den MSC-Vorsitzenden Manfred Lengemann auf zahlreiche Teams aus dem In- und Ausland. Auch der Sieger von 2015, der Wolfhager Axel Nörenberg, ist wieder dabei.

Eröffnet wird die Rallye am Samstag ab 12.31 Uhr von den Teilnehmern des 1. ADAC Rallye Festival Bad Emstal. Hier gehen Teams mit Rallyefahrzeugen aus früheren Jahren, die nach dem aktuellen Reglement des Deutschen Motor Sport Bundes (DMSB) nicht mehr an einer Rallye teilnehmen dürfen, als Sonderbeziehungsweise Demonstrationsfahrt auf die Strecken. Für die

Teilnahme gibt es besondere Bestimmungen und Regularien. Der Spaß steht hier im Vordergrund.

Das Hauptfeld wird ab 13.01 Uhr am Rallyezentrum auf die Reise geschickt. Auf den fünf Wertungsprüfungen (WP) werden diese Teams auf Bestzeit gefahren, um den Gesamtsieger zu ermitteln.

Danach folgen die Teilnehmer der 9. Historic Rallye Bad Emstal mit ihren mindestens 20 Jahren alten Young- und Oldtimern. Diese Teams müssen auf den 35 Wertungsprüfungskilometern vorgegebene Soll-Zeiten einhalten - auf die Hundertstelsekunde genau.

„Wir freuen uns sehr über die tolle Resonanz. Nach monatelangen Vorbereitungen bieten wir den Teams an-

spruchsvolle Strecken mit zwei Rundkursen, von denen einer doppelt zu absolvieren ist, sowie zwei Start-Ziel-Prüfungen. Wir gehen davon aus, dass wieder zahlreiche Zuschauer und Anwohner das Geschehen verfolgen werden“, sagt Lengemann (siehe Hintergrund).

Technische Abnahme

Wie immer bekommen die Zuschauer im Rallyezentrum am Samstagmorgen ein Programmheft mit Strecken- und Zeitplänen und Fakten zu den Teams.

Wer bereits am Freitagnachmittag Rallyeluft schnuppern möchte, der kann ab 17 Uhr die technische Abnahme beim Autohaus Ostmann verfolgen. Damit auch die 21.

Auflage eine runde Sache wird, erhält der MSC Emstal von Mitgliedern der Motorsportclubs aus Wolfhagen, Melsungen, Kassel, Espenau-Vellmar, Braach, Baunatal, Fulda und Schwalmstadt-Frielendorf tatkräftige Unterstützung.

„Ohne diese Unterstützung sind Vorbereitung und reibungslose Durchführung dieser Rallye nicht denkbar“, betont Lengemann und verweist dabei auf die über 250 Helfer an den Strecken, darunter Sportwarte, Ärzte, Feuerwehrlaute oder Rettungskräfte, an den Strecken und weitere 80 Aktive in der Organisation für Dokumentenabnahme, technische Abnahme, Betreuung Rallyezentrum und Catering. „Sie alle werden mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz für den reibungslosen und sicheren Ablauf dieser Großveranstaltung sorgen.“

Wenn alles nach Plan verläuft, werden ab 16.41 Uhr die ersten Teilnehmer des Hauptfeldes und ab etwa 18.28 Uhr die ersten Teams des Retro-Rallye Feldes im Ziel am Dorfgemeinschaftshaus in Naumburg-Elbenberg erwartet. Dort wird dann der Parc fermé eingerichtet und die Siegerehrung sowie die Rallyeparty stattfinden. (zms)

EMSTAL-RALLYE

Hier lohnt sich ein Aufenthalt für Zuschauer

Um bei der 21. Auflage der Rallye Bad Emstal als Zuschauer hautnah an rasanten Fahrten und spektakulären Sprüngen dabei zu sein, lohnt sich bei den fünf Wertungsprüfungen ein Aufenthalt an folgenden Orten der Rennstrecke: Beim doppelt zu fahrenden Rundkurs in Wenigenhasungen (12.46 Uhr),

dem Russenweg mit Bahnübergang bei Balhorn (13.21 Uhr) oder im Wolfhager Industriegebiet (16.08 Uhr), in dem auch die Abschlussprüfung stattfindet. Die WP in der Pommernanlage wird diesmal nicht gefahren. Stattdessen gibt es eine Strecke zwischen Kirchberg und Ermetheis (13.42 Uhr). (zms)